

Nr. 1/2015 – März bis August



**Alt-Ottakringer**

# **Pfarrblatt**

[www.altottakring.at](http://www.altottakring.at)

der Pfarrgemeinde zur Erhöhung des heiligen Kreuzes

## **Freude kann Kreise ziehen ...**

### **... wenn wir uns begeistern lassen!**



## LIEBE PFARRFAMILIE VON ALT-OTTAKRING!



Die Fasten- und Ostage liegen wieder vor uns: eine Zeit und Möglichkeit für uns, das religiöse Leben zu vertiefen!

Warum braucht der Mensch - oder zumindest sehr viele Menschen - die Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft? Im öffentlichen Leben wird diese wichtige Frage gar nicht so selten gestellt. Oft wird über religiöse Themen

in Talk-Shows im TV gesprochen und darüber heftig diskutiert. Ich bin davon überzeugt, dass der Grund dafür in der rastlosen „Sinnsuche“ nach wahren, bleibenden Werten und Freuden in unserem Leben liegt. Arm würde sich unser Leben gestalten, wäre es nicht von der Liebe zu Gott geprägt und auf das Fundament des Glaubens gegründet. Wir Christen dürfen an das Wirken des hl. Geistes in uns und in der Welt fest glauben, denn allem Trennenden und Zerstörerischen, den Spaltungen, den Kriegen und dem Terror wirkt der hl. Geist entgegen. Er ist da. Wir dürfen und müssen ihn wirken lassen. Allein auf uns gestellt, sind

wir zu schwach. Gottes Geist will uns zusammenführen, uns zusammenhalten und uns sensibel füreinander machen... Gott hat das Seine getan, damit Einheit und Frieden werden und damit unser Gemeinschaftsleben gelingt, damit die Menschen glücklich werden und glücklich miteinander leben. Er hat den hl. Geist gesandt, aber dieser Geist muss in uns eingehen, muss unser Leben bestimmen. Ist das nicht alles zu positiv, vielleicht auch zu realitätsfremd gedacht? Viele Spaltungen, Kriege, Streitigkeiten gibt es in unserer Welt, manchmal auch in unserer Kirche. Papst Franziskus ermutigt uns in seinem Schreiben „Evangelii Gaudium“, die heilbringende Liebe des Herrn zu bezeugen, denn wir sind berufen! Diesen wichtigen Auftrag soll eine Pfarrgemeinde zu jeder Zeit erfüllen. Versuchen wir, diese unsere Berufung täglich ernst zu nehmen und mit Freude im Herzen danach zu leben. Im Gebet und in den Gottesdiensten, wo Gott bereit ist, uns zu stärken und zu senden, sollen wir uns die Kraft dazu holen!

*Gesegnete Festtage  
wünscht Ihnen von Herzen*

*Ihr Pfarrer Thomas Natek*

## LIEBE ALT-OTTAKRINGER!

### DIE OSTERZEIT SOLL SIE ZUR OSTERFREUDE HINFÜHREN!

Es gibt Menschen, deren Lebensart wie eine Fastenzeit ohne Osterfreude erscheint. Ich meine, dass man die Freude nicht zu allen Lebenszeiten erleben kann. Aber einen Lichtstrahl gibt es immer.

Ein solcher Lichtstrahl in dieser Fastenzeit ist auch die Glaubenswoche in unserer Pfarre. Sie findet in der Zeit von Montag, 23. bis Freitag, 27. März statt. Gott sei Dank kommt wieder der Schweizer Jesuitenpater Prof. Dr. Albert Ziegler aus Zürich und wird sie uns halten. Ein gutes Thema erwartet uns: „Von der enttäuschten Hoffnung zur bewegenden Freude.“

Ich lade Sie alle herzlich ein, sich jeden Abend Zeit zu nehmen und zu kommen! Es soll auch Ihr Herz wieder Freude erfahren, um damit Ihr tägliches Leben zu stärken. Danke, Pater Ziegler, für Dein Bemühen!

„Jeder von uns liegt Gott am Herzen“, sagt der Papst. „Gott kennt uns beim Namen. ER sorgt sich für uns und sucht uns, wenn wir uns von ihm entfernen.“

Unser Herz darf nicht der Gleichgültigkeit verfallen, der Gleichgültigkeit gegenüber Gott und den Mitmenschen!

Wir freuen uns auf die österliche Zeit, in der wir die Liebe und Barmherzigkeit Gottes neu verspüren dürfen.

Osterbeichte und Osterkommunion tun uns auch allen gut. Ihnen allen viel Freude vom leidenden und auferstandenen Christus!



*Ihr  
Prälat  
Friedrich  
Guttenbrunner*

aus der Pfarrchronik von Alt-Ottakring,  
GR Karl Maria Walcher, 1945

## NEU: Le<sup>+</sup>O-AUSGABESTELLE IN UNSERER PFARRE

Seit 6 Jahren werden in 10 Wiener Pfarren wöchentlich Lebensmittel verteilt, die sonst in den Müll wandern würden. Pro Woche sind das 8 Tonnen, die an bedürftige Wienerinnen und Wiener ausgegeben werden. Damit soll das Haushaltsbudget jener Menschen gespart werden, die es besonders nötig haben, weil ihr Einkommen unter der Armutsgrenze liegt.

Diese erfolgreiche Caritas-Aktion wird ab März 2015 um fünf Pfarren erweitert, und wir von Alt-Ottakring machen mit. Seit 6. März 2015 gibt es bei uns jeden Freitag von 10:30 – 12:00 Uhr eine Le<sup>+</sup>O-Ausgabestelle, wo alle arbeitsbetreffenden Ottakringer und Hernalser betreut werden. Dies soll aber auch eine Chance für diese Personen sein, sich über die sozialen Möglichkeiten der Unterstützung zu informieren. Hauptamtliche Sozialarbeiter sind mit dabei, um alle diesbezüglichen Fragen zu beantworten. Eine nette Betreuung und kleine Bewirtung durch uns soll es bei dieser Gelegenheit auch geben, was vielleicht für die Besucher nicht alltäglich ist.

Diese Aktion wurde in unserem Pfarrgemeinderat sehr ausführlich diskutiert, weil dies natürlich mit einem sehr großen Personaleinsatz, aber auch mit

einer wöchentlichen Nutzung unseres Pfarrsaals verbunden ist. Die letzte Entscheidung dafür traf unser Pfarrer Thomas Natek, der sich selbst für diese Aktion sehr eingesetzt hat. Am 9.1.2015 gab es dazu den ersten Info-Abend, zu dem über 100 Personen in unseren Pfarrsaal kamen. Diese große Bereitschaft zu helfen kam für uns alle überraschend, es war unglaublich und positiv!

Die Vorbereitung durch die Caritas war sehr professionell. Nach einem Team-Trainingstag am 20.2.2015 bei uns, und einigen „On the job trainings“ in der Pfarre Penzing konnten wir gut gerüstet am 6.3.2015 unsere ersten „Gäste“ in unserem Pfarrsaal begrüßen. Für die Durchführung eines Le<sup>+</sup>O-Ausgabestages benötigen wir ca. 20 Mitarbeiter, welche mit großem Eifer bei der Sache sind. Manche Mitarbeiter können pro Monat nur einmal helfen, andere Mitarbeiter sind fast jede Woche im Einsatz. Insgesamt ergibt dies eine Mitarbeiter-schar von 50 Freiwilligen, die hier für eine gute Sache mitarbeiten. An dieser Stelle ein recht herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter!

*Walter Schuh, Le<sup>+</sup>O-Teamleiter  
der Pfarre Alt-Ottakring*

### Seinerzeit in Ottakring

1945: „Endlich, der Krieg ist aus, Friede ist!“



Heuer vor 70 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Der damalige Pfarradministrator von Alt-Ottakring, GR Karl Maria Walcher (Bild links, † 1970), hat während der gesamten Kriegszeit chronologisch Aufzeichnungen gemacht. Obwohl auch unser Pfarrgebiet bombardiert wurde, blieb unsere Pfarrkirche, Gott

sei Dank, vor größeren Schäden bewahrt. Der folgende bewegende Bericht von GR Walcher über die Feier von Christi Himmelfahrt und Fronleichnam unmittelbar nach Kriegsende sollte uns mit Dankbarkeit erfüllen für den Frieden in unserem Land, der für uns eine immerwährende Aufgabe bleibt.

1. Mai 1945: Vom Pfarrhof weht die rot-weiß-rote Fahne, die Fahne Österreichs! Gott schütze unser Land und unser Volk!

Die Zahl derer, die wieder in die Kirche aufgenommen werden wollen, wächst ständig. Die Aufnahme in der Trauungskapelle nimmt Administrator Walcher meist selbst vor.

Am Donnerstag, den 10. Mai, am **Fest Christi Himmelfahrt**, war Sonntagsordnung. Um 10 Uhr feierliches Hochamt mit Te Deum aus Anlass der Kapitulation Deutschlands. Endlich, der Krieg ist aus, Friede ist! In der Predigt forderte

Walcher die Gläubigen auf, Gott dem Herrn und seiner heiligen Mutter zu danken, dass endlich der Krieg aus ist, aber auch zu danken, dass unsere Kirche und Pfarre verschont geblieben sind. Und alle, die ein Leid durch diesen Krieg auferlegt bekommen haben, sollen auch danken, dass ihnen Gott die Kraft gab, ihr Leid zu tragen. Und bitten und beten wollen wir um Glück und Segen und Frieden für unser Volk und Land, für unser geliebtes Österreich. Beim Te Deum assistierten alle hochwürdigen Herrn (Walcher, Berndl, Schneider, Patzack). Die Beteiligung der Gläubigen an dieser einmaligen

Feier war sehr groß!

Die feierliche öffentliche **Fronleichnamprozession** hielten wir am 4. Juni. Ich muß gleich eins vorwegnehmen: Die Beteiligung war glänzend, ein langer, langer Zug und ein dichtes Spalier von Zuschauern! Viele Leute weinten. Der ganze Umzug war wirklich ein Bekenntnis der Katholiken von Ottakring. Ein Bekenntnis der Treue zu Christus. Möge um dieser Treue willen Christus der Herr unsere Pfarre und die Gläubigen segnen und bewahren vor allem Unheil.



**Le<sup>+</sup>O,**  
Lebensmittel und Orientierung

**Ein leerer Magen,  
ein leerer Kühlschrank.  
Wie soll es weitergehen?**

Immer mehr Menschen in Österreich können sich grundlegende Dinge wie Lebensmittel nicht mehr leisten. Hier hilft Le<sup>+</sup>O mit Lebensmitteln und einem individuellen, kostenlosen Beratungs- und Orientierungsgespräch.

Le<sup>+</sup>O hilft!  
• mit einer Lebensmittelausgabe einmal wöchentlich um € 3,50 Kostenbeitrag. Sie erhalten Lebensmittel je nach Vorrat; diese umfassen sowohl Frisch- als auch Haltbarprodukte.

• mit einem Orientierungsgespräch und Beratung durch unsere Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter: Wir nehmen uns Zeit, hören zu und beraten Sie zu Themen wie finanzielle Notlagen, Arbeitslosigkeit und vieles mehr. Wir beraten Sie bei der Durchsetzung finanzieller Ansprüche bei Behörden oder Ämtern.

Unsere Beratung ist freiwillig, unbürokratisch und kostenlos.



# DAS GEHEIMNIS DER STILLE

von Ingrid Krawarik

Es braucht nicht viel Fantasie, um zu begreifen, dass innere Ruhe rar geworden ist. Egal ob in der zwischenmenschlichen Beziehung oder im öffentlichen Leben draußen auf der Straße – oft ist es nur noch eine einzige Hetzerei, das Leben auf die Reihe zu bekommen. Zeit zu haben. Bewusst einem Menschen Aufmerksamkeit zu schenken. Mit Begeisterung einer Aufgabe nachzukommen. Einfach still zu sein. Einfach öfter danke zu sagen. Zeit also, sich auf die Suche nach der eigenen inneren Kraft zu machen.

In der Ruhe liegt die Kraft, hat einmal ein schlauer Mensch gemeint. Nach einer Woche Fasten in Pernegg, einem kleinen, schon fast verwunschenen Ort im Waldviertel, sprühe ich nur so voll Leben. Ich fühle mich aufgetankt. Gerade jetzt könnte ich die ganze Welt umarmen. Und ich kann ehrlich sagen, das Leben ist schön. Ein Geschenk. Die Klostermauern Perneggs haben sicher schon viele solcher Glücksausbrüche miterlebt, sie gespeichert und an die Neuankömmlinge in positiven Wellen weitergegeben. Wenn man an so etwas glaubt. Es ist jedenfalls ein freundlicher Ort, an dem ich Anfang März ankomme.

Ein bisschen skeptisch bin ich schon. Eine Woche nichts essen. Dabei merke ich in den folgenden Tagen, dass es gar nicht darum geht. Denn Hunger verspüre ich soundso keinen – das ist ein kleines Wunder an sich. Bis ich realisiere, dass auch Darm, Magen und der Körper als Ganzheit viel öfter Ruhe nötig hätten. Der Darm an sich ist zusammen mit dem Herzen das eigentlich am härtesten arbeitende Organ. Bestimmt. Schier unbegreiflich, woher er die Kraft nimmt, täglich fast 24 Stunden im Dauereinsatz zu sein. Nun darf auch er sich endlich einmal ausruhen. Als Austausch dafür wird das Leben in der Fastenwoche täglich langsamer. Nicht träge. Einfach nur ruhiger. Der Blick ist schon nach wenigen Tagen klarer. Vielleicht auch mehr fokussiert.

Ich habe endlich Zeit für mich; Zeit, in mich hineinzuhören – und mein Inneres hat mir viel zu erzählen; Zeit, meine Reserven auszuloten und sie dann Schritt für Schritt wieder aufzuladen; Zeit, mich auszuschlafen und trotzdem frühmorgens aufzuwachen, mit einer Kraft, die mich selbst erstaunt. Der Körper entgiftet, entledigt sich der lange gespeicherten Schadstoffe, und mit ihnen werden auch schlechte Gedanken fortgeschwemmt. Jeden Tag verliere ich Ballast. Und das ist gut so. Denn das Leben wird mit einem Mal wieder leichter. Die Reise zum Ich ist eine spannende - und wie ich merke, eine notwendige. Denn um Kraft zu geben, brauche ich sie zuerst selbst. Da werde ich etwas ändern, nehme ich mir vor.

Ein Tag der Fastenwoche gehört traditionell der Stille. Irgendwie ist es seltsam am Morgen mit anderen Teilnehmern zusammensitzen und sich anzuschweigen. Eigentlich unglaublich, wie laut so eine Stille sein kann. Das Bedürfnis zu reden verschwindet aber zunehmend, je länger die Schatten werden. Ich beschließe hinauszugehen und bewusst Luft und die wärmenden Strahlen der Sonne einzuatmen. Ein guter Einfall. Meine Schritte werden länger, meine Arme schwingen. Ich umarme einen Baum. Die Sonne wärmt mein Gesicht. Danke, lieber Gott, sag ich, für dieses wunderschöne Leben, und will den Baum gar nicht mehr loslassen. Ich habe das Gefühl, dass mich nichts erschüttern kann. Halt an dieser Energie fest, sagt mir meine innere Stimme. Versprochen, flüstere ich zurück. Aber nur in Gedanken. Die Stille ist zu schön, um sie zu unterbrechen. ■

## GLAUBENSBEKENNTNIS ZUM HEILIGEN GEIST

ICH GLAUBE AN DEN HEILIGEN GEIST.

ICH GLAUBE,  
DASS ER MEINE VORURTEILE ABBAUEN KANN.

ICH GLAUBE,  
DASS ER MEINE GEWOHNHEITEN ÄNDERN KANN.

ICH GLAUBE,  
DASS ER MEINE GLEICHGÜLTIGKEIT  
ÜBERWINDEN KANN.

ICH GLAUBE,  
DASS ER MIR FANTASIE ZUR LIEBE GEBEN KANN.

ICH GLAUBE,  
DASS ER MIR WARNUNG VOR DEM BÖSEN GEBEN  
KANN.

ICH GLAUBE,  
DASS ER MIR MUT FÜR DAS GUTE GEBEN KANN.

ICH GLAUBE,  
DASS ER MEINE TRAUERIGKEIT BESIEGEN KANN.

ICH GLAUBE,  
DASS ER MIR LIEBE ZU GOTTES WORT GEBEN  
KANN.

ICH GLAUBE,  
DASS ER MIR MINDERWERTIGKEITSGEFÜHLE  
NEHMEN KANN.

ICH GLAUBE,  
DASS ER MIR KRAFT IN MEINEM LEIDEN GEBEN  
KANN.

ICH GLAUBE,  
DASS ER MIR MITMENSCHEN AN DIE SEITE  
GEBEN KANN.

ICH GLAUBE,  
DASS ER MEIN WESEN DURCHDRINGEN KANN.

KARL RAHNER



## HERZLICHE EINLADUNG ...

### Ökumenisches Taize-Gebet

jeweils Sonntag um 18:30 Uhr

15. März 2015 Pfarre Alt-Ottakring  
19. April 2015 Evang. Markuskirche  
17. Mai 2015 Pfarre Alt-Ottakring  
21. Juni 2015 Evang. Markuskirche



### P. Mag. Friedrich Sperringer SJ

Mit Jesus leben lernen

16. März  
20. April  
11. Mai  
15. Juni

Montag um 19:30 Uhr im Pfarrsaal.

### BIBELRUNDE

zum Sonntagsevangelium  
und den Petrus Briefen  
mit

Pfarrer Thomas Natek

jeweils um 19:30 Uhr im Pfarrsaal

8. April  
13. Mai  
10. Juni

**Jugendkreuzweg** 16. März um 19:00 Uhr (Kirche)

**Bußgottesdienst** für das Dekanat in Alt-Ottakring, 20. März um 19:30 Uhr, anschließend Beichtgelegenheit

**Emmausgang** nach Ober St. Veit am 11. April, Treffpunkt um 14:00 Uhr (Pfarrsaal)

**Täuflingsfeier** am 12. April. Um 15:30 Uhr Dankgebet, anschl. gemeinsame Jause und Begegnung im Pfarrsaal

**Maiandachten** Mo, Mi und Fr jeweils um 18:30 Uhr (vorher beten wir um 18:00 Uhr den Rosenkranz).

**Pfarrwallfahrt** nach Maria Laach am Jauerling, am 6. Juni (Anmeldung in der Pfarrkanzlei)

**Fußwallfahrt** 4. - 7. Juni; Mölltal nach Heiligenblut/Ktn. Anm: wolfid@everymail.net

**Sonderkirchenführung** 20. Juni mit Dr. Hans Schalleschak - Treffpunkt um 15:00 Uhr Sakristei

**Sommerfest der Pfarre** 21. Juni, um 14:30 Uhr und 18:00 Uhr spielt die Jungschar für Sie Sketches und mehr.

**Augustwanderung** zum Straubinger Haus vom 14. bis 16. August  
Anmeldung: wolfid@everymail.net

### Geburtstagsfeier

für alle Senioren, März- und April-Geburtstage: 11. Mai um 15:00 Uhr. Mai- und Juni-Geburtstage: 29. Juni um 15:00 Uhr.

Im Tod uns vorausgegangen sind:



**2014:** Martin FREISTETTER, Josef ROSIFKA, Edith RIEGER, Friederike Juliana POINSTINGL, Helmut TUMPACH, Friederike HINGST, Hertha NORBERT, Friedrich HÄUSELMAYER, Franziska NACHTIGALL, Elvira GLASER, Olga FULANOVIC, Josefine SCHMID, Leopoldine HASLINGER, Gertrude DOBLER, Margaretha KUNZ, Johann GOTTHARDI, Marie LEHRL, Karl SKOLNIK, Daniel PROHASKA, Franziska REICHL, Thusnelda HAYDEN,

**2015:** Gertrude STASKA, Hedwig RATH, Elfriede ENTSCHIEFF, Maria PERZINA, Johann PUTZ, STJEPANOVIC Petar, Ernst BIERHAUS, Johanna PIOTROWSKI, Margareta ERTL, Anna HEIDECKER, Melitta HECK, Herlinde RECHBERGER, Magdalena VALENTA, Theresia WASCHAK, Agnes PECNIK, Franz RIESER, Stefanie LÖW, Maria HÄUSELMAYER, Pauline STROBL, Elfriede BOGAD

Wir beten für sie!

### Erstkommunion

Sonntag, 10. Mai, um 9:00 Uhr Festmesse; anschl. Frühstück im Pfarrsaal. 19:00 Uhr Dankandacht der Kinder in der Kirche.

### Firmung

Pfingstmontag, 25. Mai, um 11:00 Uhr Festgottesdienst. Das Sakrament der Firmung spendet **Domkapitular Toni Faber**. Sonntag, 24. Mai, ist um 17:00 Uhr Probe und Beichtgelegenheit für alle Firmlinge.

### Fronleichnam

Donnerstag, 4. Juni, 9:00 Uhr Fronleichnamprozession zum Kantnerpark; Prozession zur Kirche und Segen.

## VORSCHAU:

**Pfarrreise** vom 21.9. bis 26.9. in die Slowakei

**Besuch der Passionsspiele** in Kirchschatz, 17. Oktober

## 29.05.15 LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

18:00 Uhr Messe  
19:30 Uhr Konzert der Bolschoi Don Kosaken  
anschließend Kirchenführung

„Die Nacht wird leuchten wie der Tag“ im farblich wechselnden Kirchenraum (siehe Titelbild)  
Fr, 23:30 - Sa, 6:00 Uhr Nightprayer  
Heilige Messe 6:00 bis 6:45 Uhr

## HERZLICHE EINLADUNG ...



# GLAUBENSWOCHE 2015

vom 23. bis 27. März 2015

mit Pater Prof. Dr. Albert Ziegler SJ (Jesuit aus Zürich)

## „VON DER ENTtäUSCHTEN HOFFNUNG ZUR BEWEGENDEN FREUDE“

DIE GESCHICHTE DER EMMAUS-JÜNGER ALS SPIEGEL UNSERER LEBENSGESCHICHTE LUKAS 24,13-53

Liebe Pfarrangehörige,

auch in diesem Jahr wollen wir – nach altem Brauch – uns durch eine Glaubenswoche auf das Osterfest vorbereiten.

Wir wählen dazu aus dem Lukasevangelium die Ostererzählung mit den zwei Emmaus-Jüngern. Denn dieser Bericht spiegelt so manches aus unserem eigenen Leben. Auch wir werden immer wieder enttäuscht. Auch uns ist nur zu oft zum Davonlaufen. Was hilft uns, trotzdem weiterzugehen?

Vor allem: Was macht, dass unser Glaube uns eine Quelle der Lebensfreude wird und wir in unserer Pfarre mit frohem Herzen gemeinsam Ostern feiern dürfen?

P. Albert Ziegler aus Zürich wird uns begleiten und freut sich, vielen von uns erneut zu begegnen.

Wir laden Sie alle herzlich zur Glaubenswoche ein.



Pater Prof. Dr. Albert Ziegler Jahrgang 1927. 1948 Eintritt in den Jesuitenorden - 1956 Promotion zum Dr. phil. an der Universität Freiburg - 1955 bis 1959 Studium der Theologie in Löwen/Belgien - ab 1961 Studenten- und Akademiker-Seelsorger an beiden Züricher Hochschulen - 1984 bis 1992 Lehrauftrag an der Theologischen Fakultät, Katechetisches Institut, Luzern - ab 1992 Mitglied der Ethischen Kommission der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften. Häufige Tätigkeit als Gastreferent zu berufsethischen Themen bei Veranstaltungen im Bereich Wirtschaft und Politik sowie zahlreiche Veröffentlichungen.

### Montag, 23. März, 19:30 Uhr

„Die enttäuschte Hoffnung“

Die Jünger laufen enttäuscht davon. Was machen wir?

### Dienstag, 24. März, 19:30 Uhr

„Der eingeladene Fremde“

Die Jünger suchen Hilfe vor der Nacht. Was machen wir in der Angst vor dem Dunkeln?

### Mittwoch, 25. März, 19:30 Uhr

„Das gemeinsame Mahl“

Die Jünger erkennen den Herrn. Was gibt uns das gemeinsame Mahl?

### Donnerstag, 26. März, 19:30 Uhr

„Die unverzügliche Heimkehr“

Die Jünger kehren zurück. Was gibt uns neuen Mut?

### Freitag, 27. März, während der Abendmesse

„Die gemeinsame Freude“

Die Jünger freuen sich gemeinsam über die Gegenwart des Herrn. Was macht unseren eigenen Glauben froh?

## OSTERMARKT

IM PFARRSAAL  
JOHANNES-KRAWARIK-GASSE 1

Öffnungszeiten:  
Samstag, 21. März, 18:00 bis 20:00 Uhr  
Sonntag, 22. März, 10:00 bis 12:00 Uhr  
Samstag, 28. März, 18:00 bis 20:00 Uhr  
Sonntag, 29. März, 10:00 bis 12:00 Uhr

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

## RÜCKBLICK



Das Sakrament der Taufe

empfang: Sophie STEINER

Wir wünschen den Eltern viel Freude!



Das Sakrament der Ehe

spendeten einander:

Dr. iur. Erich Hermann HARRER und Gertraud Hildegard HARRER,

Die Pfarrgemeinde gratuliert sehr herzlich.

**Goldene Hochzeit** feierten

am 14. Februar  
Frau Heidemarie und Herr Wilhelm REMES

Wir wünschen ihnen noch viele gemeinsame Jahre!

# HERZLICHE EINLADUNG ...

## ... zu den KIWOGOs Kinder-Wort-Gottesdiensten

um 9:00 Uhr,  
29. März (Palmsonntag),  
14. Juni

## ... zur persönlichen BEICHTE

vor den Messen ab 18:30 Uhr,  
und jederzeit  
nach vorheriger Vereinbarung.

## ... zu unseren GOTTESDIENSTEN

An Sonntagen  
um 9:00, 11:00, 20:00 Uhr  
An Wochentagen  
um 19:00 Uhr

## ... in der Fastenzeit und zu Ostern

**Kreuzwegandachten** in der Kirche: jeden Freitag um 18:00 Uhr und Sonntag um 19:00 Uhr.

### **PALMSONNTAG, 29. März**

Feier des Einzugs Christi in Jerusalem  
Gottesdienst: 9:00 Uhr, 11:00 Uhr und 20:00 Uhr

Palmweihe: 9:00 Uhr beim Seitentor unserer Kirche; Palmprozession am Platz vor der Kirche, anschließend Messe.

### **GRÜNDONNERSTAG, 2. April**

19:00 Uhr Abendmahlfest der Pfarrgemeinde, Gang zum Ölbergaltar, Anbetung bis 21:00 Uhr.

### **KARFREITAG, 3. April**

Wir gedenken des Todes unseres Herrn Jesus Christus.  
14:30 Uhr Kreuzweg,  
19:00 Uhr Karfreitagsgottesdienst.  
Anbetung beim „Heiligen Grab“ bis 21:30 Uhr.

Der KARFREITAG ist ein Fasttag: Katholiken sind ab dem vollendeten 14. Lebensjahr verpflichtet, auf Fleischspeisen zu verzichten. Ab dem 19. bis zum 60. Lebensjahr dürfen sie sich außerdem an diesem Tag nur einmal satt essen.

### **KARSAMSTAG, 4. April**

Tag der Grabesruhe  
Anbetung vor dem Allerheiligsten ab 8:00 Uhr früh bis zum Abend.  
8:30 Uhr Trauermette  
20:00 Uhr Feier der Osternacht und Auferstehungsprozession über den Platz vor der Kirche.

### **OSTERSONNTAG, 5. April**

Jesus ist auferstanden, er lebt!  
Gottesdienst: 9:00 Uhr, 11:00 Uhr und 20:00 Uhr

### **OSTERMONTAG, 6. April**

Gottesdienst: 9:00 Uhr, 11:00 Uhr und 20:00 Uhr

### **Beichtgelegenheit in der Karwoche**

bei Herrn Pfarrer Natek, Herrn Prälat Guttenbrunner und Gastpriestern:  
Gründonnerstag 10 - 12 u. 17 - 19 Uhr  
Karfreitag 10 - 12 u. 14:30 - 19:00 u. ab 20 Uhr  
Karsamstag 10 - 12 u 17 - 20 Uhr  
(Bitte beachten Sie den Aushang vor und in der Kirche)  
Außerdem jederzeit nach vorheriger Vereinbarung.

### **für alle Kranken:**

Wenn Sie gerne zur Osterbeichte gehen oder die Hl. Kommunion empfangen möchten, aber nicht mehr ausgehen können, so lassen Sie es uns wissen. Wir kommen gerne!  
Telefon: 486 32 31

## ... ZU GESPRÄCHEN MIT UNS:

### • **in den Sprechstunden**

Pfarrer Thomas Natek:  
Donnerstag von 9 bis 10 Uhr.  
Tel.: 0676/715 86 20  
E-mail: natek@gmx.at

### Prälat

Friedrich Guttenbrunner:  
Samstag von 9 bis 10 Uhr.  
Tel.: 01/486 32 31 - DW13

Diakon Christian Watzeck:  
nach Vereinbarung  
Tel.: 0699/140 75 022

### • **Pfarrkanzlei**

Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr  
Mi auch von 17 bis 18 Uhr  
Karin Hink, Michael Modliba  
Tel.: 01/486 32 31, Fax: DW -2  
E-mail: office@altottakring.at

### • **Pfarrkindergarten und Hort:**

Ottakringer Straße 215  
Tel.: 0664/88 98 11 21  
Leiterin: Margit Zuba

## ... ZU EINER SPENDE

für die Pfarre zur Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben

Pfarre Alt-Ottakring  
IBAN: AT66 2011 1000 0450 7827  
BIC: GIBAATWWXXX  
DANKE für Ihre Unterstützung

### IMPRESSUM:

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz  
Herausgeber, Alleininhaber und Redaktion: Pfarre Alt-Ottakring;  
Grundsätzliche Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Alt-Ottakring, 1160 Wien, Johannes-Krawarik-Gasse 1, Tel. 01/4863231 – DVR 0029874 (12109)  
Layout+Prepress: Walter Fabian;  
Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn